

# Der Aufbau für den großen Abbau an der Stadtkirche

Der Abbau der Steinelemente geht weiter, dazu wird der Kirchplatz gepanzert.

Von Thomas Raulf

**Unna.** Die Sanierungsarbeiten am Turm der Evangelischen Stadtkirche gehen weiter. Ab Mittwoch werden die Steinelemente vom Turm abgebaut, die aufgrund von Witterungsschäden überarbeitet werden müssen. Es wird wieder ein großer Kran nötig sein. Dieser soll das erst wenige Jahre alte Pflaster des Kirchplatzes möglichst nicht beschädigen. Deswegen wird er über am Dienstag verlegte Stahlplatten fahren. So hatten die Verantwortlichen zuletzt im April die Baustelle einrichten lassen, um die südwestliche Fiale und den darunter sitzenden Höllenhund-Wasserspeier abzubauen.

Dieses Abräumen geht ab Mittwoch weiter. Schätzungsweise zwei Wochen werden Steinmetze in 40 Meter Höhe damit zubringen. Die verbliebenen zwei Fialen und drei Wasserspeier werden ebenso entfernt wie die komplette Umrandung. Besucher, die früher einmal an Kirchturmführungen teilgenommen ha-



**Die Brüstung aus Sandstein ist teils schon gelöst und zerlegt. Alle Steinelemente werden ab Mittwoch vom Kirchturm abmontiert und herabgelassen.** FOTO HENNES

ben, kennen die steinerne Brüstung, die alle vier Seiten des Turms umgibt. Eisen, die die Sandsteinelemente zusammenhielten, haben die Steinmetze in der Höhe bereits gelöst. Der Kran soll möglichst wenig rangieren. Deswegen werden zunächst an einer Seite des Turms Brüstungsteile, Fiale und Wasserspeier inklusive der oberen Gerüstteile abgebaut. Dann zieht der Kran weiter zur nächsten Seite.



**Starke Maschinen sind nötig, um dem Baukran den Weg zu bereiten: Auf einer Straße aus Stahlplatten soll am Mittwoch der Kran an den Einsatzort rollen.** FOTO HENNES